

Ein glänzendes Weihnachtsgeschäft

Dr. Karl Storck Musik und Musiker in Karikatur und Satire

Z Eine Kulturgeschichte der Musik aus dem Zerrspiegel
Mit 502 Abbildungen im Text, 39 Kunstbeilagen und 10 Notenstücken

Ein Kulturdokument, das nach dem einmütigen und glänzenden Urteil der gesamten Fach- und Tagespresse sowie zahlreicher berufener Persönlichkeiten in die **Bibliothek eines jeden Gebildeten gehört** und dementsprechend auch **zum eisernen Bestand jedes Sortiments.**

Storck im Urteil des Sortimenters und der Presse

<p>Herr B. Hartmann, Elberfeld</p> <p>Das neue Werk von Dr. Karl Storck hat sich in meinem Geschäft als ein guter Artikel bewährt, von dem ich noch eine Reihe von Partien abzusetzen gedenke. Das Buch ist geradezu eine Fundgrube für jeden, der sich für Musik, bildende Kunst und Kulturgeschichte interessiert.</p> <p style="text-align: center;">□</p>	<p>Herr Oskar von Hölder, in Firma Becksche k. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung Wien:</p> <p>Fast in allen Fällen, wo Preislage und Inhalt in Betracht gezogen werden konnten, war die Empfehlung von Erfolg begleitet.</p> <p style="text-align: center;">□</p>	<p>Herr A. Bath, Mittlers Sortiment Berlin</p> <p>Geradezu bewundernswert ist der Bienenfleiss des Verfassers, der für den Zweck seines Werkes alles Erreichbare gesammelt, zu einem harmonischen Ganzen vereinigt und so ein Werk geschaffen hat, das jedem Musiker und Musikliebhaber eine Fülle von Anregungen geben und manche genussreiche Stunde bereiten wird. Kurz, das Buch verdient in den Kreisen der Musiker und last not least auch in denen der Maler und Kunstfreunde weiteste Verbreitung, die durch die gediegene Behandlung des Stoffes und durch die vornehme, glänzende Ausstattung bei niedrigem Preis wesentlich unterstützt wird.</p>
<p>Börsenblatt f. d. dtsh. Buchhandel.</p> <p>Ein Prachtwerk, das nicht nur den Musiker von Beruf, sondern jeden Musikliebhaber interessieren muss. Eine Fülle von Stoff ist in dem Werke enthalten, die, unterstützt von der reichen Illustration, dem Leser reichen Genuss bietet und ihn aus dem Lachen nicht herauskommen lässt. Die Ausstattung des Buches in Einband und Papier, Druck und Bildern ist über jedes Lob erhaben. Die farbigen Tafeln, die Faksimiledrucke, die in der eigenen Druckerei hergestellt wurden, stellen der Leistungsfähigkeit des Verlages ein glänzendes Zeugnis aus.</p> <p style="text-align: center;">□</p>	<p>Deutsche Musikdirektoren-Zeitung</p> <p>Eine Prachtausgabe möchte man nach Form und Inhalt dieses Buch nennen. Bürgt schon der Name Dr. Karl Storck für eine Arbeit, die sich auf reiches Wissen aufbaut, so hat doch der Autor mit dieser Kulturgeschichte ein Werk geschaffen, das durch seinen Gedankenreichtum unbedingt einen Markstein in der Musikkultur bedeutet.</p> <p style="text-align: center;">□</p>	<p>Illustrierte Zeitung</p> <p>Ein Prachtwerk im wahrsten Sinne des Wortes! Es ist geradezu erstaunlich, mit welchem Scharfblick, welcher Stoffbeherrschung und welchem Aufwand von Fleiss und Liebe Karl Storck diesen ersten Versuch einer Kulturgeschichte der Musik „im Vertrauen auf die Sieghaftigkeit der Geister des Humors und der Satire“ behandelt hat. Der kolossale, mit allen Mitteln modernster Technik hergestellte Illustrationsschmuck, darunter viele entzückende Raritäten, ist schon an und für sich den verhältnismässig niedrig gestellten Preis dieses wärmste Empfehlung verdienenden Prachtwerkes wert.</p>

An jedem gebundenen Expl., M. 20.— ord., M. 12.— bar, verdient das Sortiment **8 M. = 40%** und an der Partie **7/6: nahezu 50%**.

Gerhard Stalling • Verlag • Oldenburg i. Gr.